

KIRCHE TO GO



St. Franziskus

Ottostr.85

47198 Duisburg

www.katholisch-in-homberg.de

Licht und Wärme in Zeiten des Coronavirus

Inhalt:

1 Teelicht, 2 Beutel Kräutertee, Evangelium, Geschichte, Segen

Anleitung:

Brühen Sie sich eine gute **Tasse Tee** auf.

Suchen Sie sich einen **gemütlichen Ort** in Ihrer Wohnung, wo Sie bequem und entspannt sitzen können.

Stellen Sie das **Teelicht** in ein sicheres Glas und zünden es an, so ist es vor Zugluft geschützt.

Lesen Sie das **Evangelium**, es ist ein Sonntagsevangelium dieser Fastenzeit. Welches Wort oder welcher Satz spricht Sie an? Was bedeutet der Textinhalt für die heutige Zeit?

- **Stille** -

Eine **kleine Geschichte** zum Nachspüren oder Schmunzeln.

Der **Segenstext** bildet den Abschluss.

Bleiben Sie gesund!

Lesung aus dem Epheserbrief Eph 5,8-14

Schwestern und Brüder! Einst wart ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr Licht im Herrn. Lebt als Kinder des Lichts! Denn das Licht bringt lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit hervor.

Prüft, was dem Herrn gefällt, und habt nichts gemein mit den Werken der Finsternis, die keine Frucht bringen, deckt sie vielmehr auf! Denn von dem, was sie heimlich tun, auch nur zu reden, ist schändlich.

Alles, was aufgedeckt ist, wird vom Licht erleuchtet. Denn alles Erleuchtete ist Licht. Deshalb heißt es: Wach auf, du Schläfer, und steh auf von den Toten und Christus wird dein Licht sein.

Geschichte

Ein Amerikaner war in England verheiratet gewesen. Doch da seine Frau nach langer Krankheit verstorben war, beschloss er, mit seiner kleinen Tochter in seine alte Heimat zurückzukehren. Eine lange Seereise schien ihm der richtige Weg zu sein, sein Kummer zu bewältigen. Am zweiten Tag ihrer Reise gingen Vater und Tochter auf dem Deck des Schiffs ein wenig auf und ab. Sie standen an der Reling und sahen wie das Schiff durch die sanften Wellen glitt. Sie gaben sich ganz der Faszination der unendlichen Weite des Meeres hin, ein jeder von ihnen bedrückt durch das tragische Ereignis, die Frau und die Mutter verloren zu haben. Nach einer Weile fragte das Mädchen ganz leise aus ihren Gedanken heraus: „Papa, hat Gott uns ebenso lieb, wie wir Mama lieb gehabt haben?“ „Ja, das tut er, mein Liebes“, antwortete der Vater. „Gottes Liebe ist das Allergrößte, das es in der Welt überhaupt gibt!“ „Wie groß ist das denn?“, fragte das Kind. „Wie groß? Ich will versuchen, dir das zu erklären: Schau über das weite Meer. Sieh nach oben und dann nach unten. Gottes Liebe ist so groß, dass sie uns weiter umgibt als alles Wasser, das du sehen kannst. Und sie ist höher als der höchste Himmel über uns und geht tiefer als die tiefste Tiefe unter uns, über die uns unser Schiff trägt.“ Das Mädchen versuchte, dieses gewaltige Bild zu verstehen. Ihrem Gesicht war die große Mühe anzusehen, und ihre Augen füllten sich mit Tränen. Schon wollte der Vater sie trösten, da umfasste sie mit beiden Händen seinen Arm und ein Strahlen ging über ihr Gesicht, als sie sagte: **„Aber das ist ja wundervoll, weil wir mittendrin sind.“**

aus: Norbert Lechleitner, Flügel für die Seele

Verheißung

Menschen
die aus der **Hoffnung** leben
sehen weiter

Menschen
die aus der **Liebe** leben
sehen tiefer

Menschen
die aus dem **Glauben** leben
sehen alles
in einem anderen **Licht**

Lothar Zenetti

Segen

Immer bist du, Gott, unterwegs zu uns.
Nimm uns mit auf deinen Weg zu den
Menschen.
Unsere Zukunft füllst du mit Hoffnung.
Lass uns die ungeahnten Möglichkeiten
entdecken, die du in die Welt legst.
Gib unseren Augen einen weiten Blick,
den Händen Kraft und den Gedanken Mut,
um dich in unserem Alltag zu entdecken.
Segne uns,
damit wir zum Segen werden für die Welt.

Amen.